Jahresbericht Natur- und Vogelschutz 2008

Liebe Naturschützer

Ich berichte aus unserem abwechslungsreichen und interessanten Jahresprogramm mit diversen Höcks – Exkursionen – Ausflügen und der Vereinsreise. Das 2008 begann für uns mit einer Nachtexkursion unter der Leitung von Fredi Bühler.



Viel Neues und Wissenswertes erfuhren wir an einem kalten Aprilsonntag durch den Fischereipräsidenten des FVW und inzwischen kantonaler Präsident der Fischer. Der Austausch mit "anderen" Interessenvertretern ist mir ein Anliegen. Gerade bei einem revitalisierten Gewässer zeigt sich die Wichtigkeit der Biodiversität.



Die traditionelle Pfingstexkursion brachte uns ins nahe Ausland Mauretanien, ähh nein, natürlich nicht Mauretanien, sondern Mauren im Fürstentum Lichtenstein. Nach dem kurzen Aufstieg entlang des Kneippwegs konnten wir ein sehr schönes Wildbienenhotel bestaunen. Wer weiss noch wie viele Vogelarten wir bestimmen konnten? Es waren Zilpzalp, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Berglaubsänger, Rotkehlchen, Zaunkönig und Buntspecht. Auf der Egg genossen wir den gemütlichen Znüni- Zmittaghalt.



Unsere interessante Schau "Natur am Bahnhof" an der 150 Jahrfeier der Rheintallinie war ein Erfolg. Sehr viele BesucherInnen sahen das erste Mal lebende Mauereidechsen. An dieser Stelle danke ich nochmals allen engagierten StandbetreuerInnen.

Am 11.06. durften wir unter der Leitung von unserem OV-Mitglied Heinz Müntener die ARA Buchs

besichtigen. Es ist so einfach, Zuhause nur den Spühlknopf zu drücken. Aus den Augen, aus dem Sinn! Heinz informierte uns über die verschiedenen Reinigungsabläufe und auch von den Problemen mit den Krähvögeln. Dass unser Kollege Heinz in der Anlage erst noch ein Biotop aufgebaut hat, freut mich sehr. Auch als Gastgeber zeigte sich Heinz fachmännisch und lud uns zu einem Umtrunk ein. Danke Heinz!



Ein Höhepunkt war auch unser Ausflug ins Neeracherriet. Eines der letzten Flachmoore der

Schweiz. Nicht nur die Jungen erfasste beim "Fischen" der Naturund Forschungstrieb um dann das Herausgefischte (Wasserflöhe, Fischegel, Algen, Ästchen oder Blätter) zu untersuchen. Erfreulich waren auch die Grosseinsätze bei den Arbeitstagen Lokdepot und Afrika.





Es folgten der KIJU-Tag, Nistkastenreinigung, Wasservogelzählung und der Videoabend. In Dezember wie könnte es auch nicht anders sein folgte der Chlaushöck und die stimmungsvolle Waldweihnacht mit einer kleinen Exkursion. Allen, die an einer Reise, Exkursion oder einem Arbeitstag teilgenommen haben, danke ich. Aber auch allen engagierten Mitstreitern

einen Dank und dabei speziell für seinen unermüdlichen Einsatz an Fredi Bühler!

Die Obfrau Edith Altenburger

